

Was kann gemacht werden?

Die Schluckstörung wird diagnostiziert und mit therapeutischen Maßnahmen behandelt.
Eventuell sind Essenseinschränkungen notwendig, um die gesundheitlichen Risiken zu minimieren.

Die Diagnostik erfolgt bei uns

→ klinisch:

- ✓ ausführliches Erfragen der Vorgeschichte (Anamnese)
- ✓ Durchführung von Screening- und Assessmentverfahren
- ✓ Befundung der am Schlucken beteiligten Strukturen und der Beobachtung während eines therapeutischen Essens

→ apparativ:

- ✓ eine bildgebende Schluckdiagnostik durch FEES - fieberendoskopische Schluckuntersuchung

Die Therapie umfasst sowohl

- ✓ *kompensatorische* Maßnahmen:
Dabei wird die Nahrung bezüglich ihrer Konsistenz und Darreichungsform an die speziellen Probleme des Patienten angepasst.

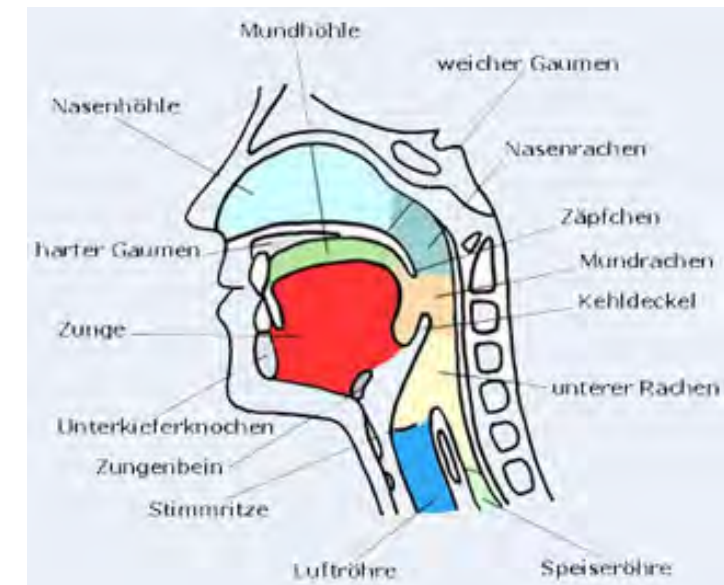
als auch

- ✓ *rehabilitative* Maßnahmen:
Diese umfassen funktionelle Dysphagie-therapie wie die Facio-Orale Trakttherapie nach Coombes, Therapie nach den Konzepten von Bartolome oder Castillo-Morales.
Die Behandlungsmethoden zielen darauf ab, normales Schlucken wieder anzubahnen.

**DRK gemeinnützige
Krankenhausgesellschaft mbH Saarland
Krankenhaus Saarlouis vom DRK**

Vaubanstraße 25
66740 Saarlouis
Neurologisches Therapieteam
Tel. 0 68 31/171-216
neuro.therapeuten@drk-kliniken-saar.de
www.drk-krankenhausgesellschaft.saarland

Schluckstörung in der Neurologie



Welche möglichen Ursachen gibt es?

Die Dysphagie (Schluckstörung) kann u. a. als Folge einer Schädigungen des zentralen Nervensystems auftreten, z. B.:

- Schädel-Hirn-Trauma
- Entzündungen
- Schädigungen durch Sauerstoffmangel (Hypoxie)
- Schlaganfall

Was passiert beim Schlucken?



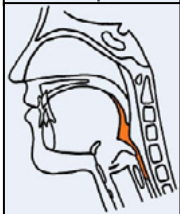
Der Schluckakt erfolgt teils willkürlich, teils unwillkürlich (reflektorisch, ab Eintritt der Nahrung in den Rachenraum).



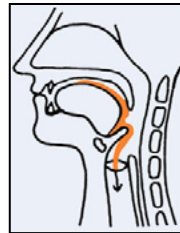
Die Nahrung wird in den Mund aufgenommen, zu einem Bolus (Speiseklumpen) geformt und mit Hilfe der Zunge in den Rachen transportiert und geschluckt.



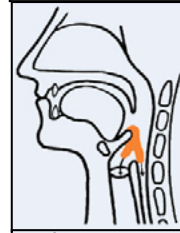
Die Hauptvoraussetzung für einen ungestörten Ablauf des Schluckaktes ist der einwandfreie Abschluss der Atemwege, die sich mit dem Speiseweg im Rachen kreuzen.



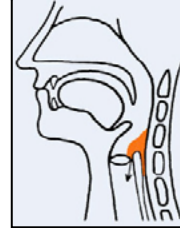
Was passiert beim Verschlucken?



Durch eine gestörte Empfindung (Sensibilität) und Muskelaktivität des Rachen- und Kehlkopfbereiches kommt es zur Aspiration (Eindringen von Flüssigkeit oder fester Nahrung in die Luftröhre und Lunge).



Dies kann auch ohne bemerkbaren Hustenreflex stattfinden (stille Aspiration).



Die Patienten entwickeln Angst, verlieren die Lust am Essen und Trinken, um so wenig wie möglich zu schlucken.

Dies ist nicht immer für den Laien erkennbar.

Was sind mögliche Anzeichen?

- ✓ Gestörtes Kauen
- ✓ Herausfließen von Speichel / Nahrung aus dem Mund
- ✓ Speichelaufstau und / oder Essensreste im Mundraum
- ✓ Steckenbleiben im Hals
- ✓ Eingeschränkte, fehlende Kehlkopfbewegung beim Schlucken
- ✓ Husten, Räuspern bei oder nach dem Schlucken von Speichel oder Nahrung
- ✓ Gurgelnder Stimmklang, brodelndes Atemgeräusch
- ✓ Husten nach Lagerungswechsel bei bettlägerigen Patienten

Welche Folgen kann eine nicht rechtzeitig erkannte Dysphagie haben?

- ✓ Über längeren Zeitraum / immer wiederkehrende erhöhte Temperatur / Fieber
- ✓ Immer wieder auftretende Lungenentzündung bis zur Entfernung von Lungenabschnitten bei Eintritt von großen Nahrungsteilen
- ✓ Mangelernährung / Untergewicht
- ✓ Veränderung oder Verlust der normalen Wahrnehmung im Mundbereich bis zur Ablehnung aller Stimuli